

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Nummer 10,850.
Abonnementpreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.
incl. Frachtlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Schließen für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserte
4spaltige Courtoiszeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Kerlauer unter d. Beobachtung
die Spaltzeile 2 Ngr.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 240.

Donnerstag den 28. August.

1873.

Warnung.

Nachdem bereits mehrere Tage hintereinander durch ungebührliche Ansammlung von
Mengen und selbst Gewaltthatigkeiten die öffentliche Ruhe gestört und zur Wieder-
herstellung der Ordnung militärische Hülfe requirirt worden, mache ich den Bewohnern
der Stadt Leipzig hiermit bekannt, daß bei einem wieder nothwendig werdenden Ein-
treten des Militärs der

volle Waffengebrauch

zutreten wird.

Es möge diese Bekanntmachung besonders die gesetzlich gesinnten Einwohner der
Stadt veranlassen, sich von den Plätzen fernzuhalten, welche bisher der Schauplatz der
Unruhestörungen gewesen, damit eine strafbare Reugierde nicht unschuldige Opfer koste.
Leipzig, den 27. August 1873.

von Nehrhoff,
Generallieutenant.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die heute erscheinende Warnung des Herrn Stadt-
verordneten Generallieutenant Nehrhoff vom Holderberg und im Ein-
verständnis mit demselben wird hierdurch Folgendes angeordnet:

- 1) Mit eintretender Dunkelheit ist es verboten, daß auf dem Augustus-
platz, Nosplatz, Königsplatz, Obstmarkt und dem angrenzenden Theile
der Promenaden mehr als 3 Personen zusammenstehen oder gehen.
Zuwiderhandelnde haben sofortige Arrestur zu erwarten.
- 2) In der Fleischergasse und in der Nähe derselben ist das Stehenbleiben
auch einzelner Personen mit eintretender Dunkelheit bei Vermeidung
der Arrestur verboten.
- 3) Alle Tanz- und Schanklocalitäten sind bei Vermeidung sofortiger
Schließung und außerdem zu erwartender Geldstrafe von 1 bis
100 Thlr. ohne Ausnahme um 11 Uhr Abends zu schließen.

Leipzig, den 27. August 1873.

Der Rath und das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Dr. Käder. G. Rechler.

Öffentliche Aufforderung.

In den Abendstunden des 23. und 25. dieses Monats haben in der hiesigen
Hauptgasse öffentliche Zusammenrottungen stattgefunden und sind mit ver-
schiedenartigen Kränken gegen Personen und Sachen Gewaltthatigkeiten begangen
worden.

Nach den vorläufigen Erhebungen liegt dringender Verdacht vor,
daß hierbei zwei Posten Geld, 250 Thaler (100 Thaler in Zweihaler-
stücken, 150 Thaler in Cassenstücken) und 300 Thaler (in einem soge-
nannten Drillsack), ferner Oberhemden, Neberzüge, Bettlaken, Ger-
netten, Tischtücher, sämmtlich M. R. gezeichnet, zwei Leuchter, zwei
Paar Hosen, ein Schlüsselkasten mit Ständer (Goldschmieds Leuchterlein-
werkzeug) und andere Gegenstände von Werth geplündert worden sind.
Im öffentlichen Interesse werden alle diejenigen, welche über die Persönlich-
keit der Räubersführer und Theilnehmer an diesen Verbrechen, sowie den Ver-
lust der geplünderten Sachen Angaben zu machen in der Lage sind, ersucht,
sich bei der Polizeibehörde oder Staatsanwaltschaft sofort hiervon Anzeige erstatten
zu lassen.

Leipzig, den 26. August 1873. Der königliche Staatsanwalt.
In Vertretung:
Dr. Fischer, Kgl.

Bekanntmachung.

Beitritt der hiesigen Gesellen, Gehilfen und Fabrikarbeiter zu Kranken-
und Begräbniskassen betreffend.

Das Gesetz vom 23. Juni 1868 bestimmt in §. 16 unter 1, daß Gesellen, Gehilfen und
Fabrikarbeiter verpflichtet sind, zu einer Casse Beiträge zu zahlen, deren Zweck die Unterstützung
der Krankheitsfälle und die Bestreitung von Begräbniskosten ist, sowie unter 2, daß dieser Bei-
trag nach dem Nachweis der Beschäftigung bei irgend einer der zur Erreichung der bezeichneten
Zwecke dienenden oder noch zu errichtenden Cassen, welche den allgemeinen Voraussetzungen der
Gesetzgebung entsprechen und Mitgliederzahl entspricht, genügt werde.
Dieser Verpflichtung wird ersahrungsmäßig vielfach nicht genügt und sehen wir uns deshalb
veranlaßt, die hier in Arbeit stehenden oder künftig hier in Arbeit tretenden vorgenannten Ge-
selten auf die ihnen obliegende Verpflichtung wiederholt hinzuweisen und aufzufordern, so-
bald, beim Eintritt in die Arbeit einer der hier für jene Zwecke bestehenden
Cassen bei Vermeidung von Geldstrafe bis zu 20 Thlr. bez. Haftstrafe bis zu
einem Monat beizutreten.

Deshalb eruchen wir alle hiesigen Arbeitgeber und Vorstände von Kranken- und Begräbnis-
kassen, uns bei der Handhabung dieser gesetzlichen Vorschriften zu unterstützen und im wohlverstan-
denen Interesse die hiesigen Gewerbegehilfen zum Beitritt zu einer Kranken- und Begräb-
nis- oder auch sonstigen Casse zu ermahnen, auch nöthigenfalls die Cassen bei uns anzuzeigen, damit wir gegen dieselben
die erforderlichen Strafen verfahren können.
Leipzig, den 28. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Heintz.

Bekanntmachung.

Begrenzung des am 2. September d. J. in hiesiger Stadt zu feiernden Nationalfesttages wird
der Wochenmarkt nicht am 2. September d. J. gehalten, sondern von letzterem Tage auf den
1. September verlegt.

Leipzig, den 23. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. G. Rechler.

Bekanntmachung.

Der Fleischer Herr Carl Friedrich Donner
beabsichtigt in dem unter Nr. 7 des Gerichtsbezirks hier gelegenen, Herrn Robert Schüttel gehörigen
Hausgrundstücke eine Schlächterei zu errichten.

Wir bringen dieses Unternehmen mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige,
nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhende Einwendungen dagegen bei deren Verlust bis zum
12. September 1873 bei uns anzubringen.

Widersprüche, welche auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, werden mit dem Bemerkten
zur richterlichen Entscheidung verwiesen, daß von deren Erledigung die Genehmigung der obgedachten
Anlage nicht abhängig gemacht wird.
Leipzig, den 26. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Heintz.

Bekanntmachung.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß der mit der Beaufsichtigung der Blut-
ableitungen in hiesiger Stadt von uns beauftragte Herr Inspector Seyfer Anfang September d. J.
eine Revision der Blutableiter vornehmen wird.

Leipzig, den 26. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. C. Stephani. Wilsch, Ref.

Vermiethung.

In dem Haupt-Steuer-Amt-Gebäude, Bahnhofstraße Nr. 17 soll eine mit
Wasserleitung versehene Familienwohnung im nordwestlichen Flügel, bestehend aus 6 Stuben,
1 Alkoven, 2 Kammern und Küche in der 2. Etage und 1 Stube und 2 Kammern im Dach-
geschoss nebst Zubehör und Garten, vom 1. October d. J. an auf sechs Jahren den
Wohnwählenden vermietet werden.

Wir bezeichnen hierzu einen Versteigerungstermin an Rathsstelle auf
Donnerstag den 4. September d. J. Vormittags 11 Uhr
an und fordern die Miethlustigen auf, in demselben sich einzufinden und ihre Gebote zu thun.
Die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entscheidung wird vorbehalten.
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen können schon vor dem Termin an Raths-
stelle eingesehen werden.
Leipzig, den 22. August 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Immatrikulations-Commission macht hierdurch bekannt, daß der
Anfang der Vorlesungen für das bevorstehende Winter-Semester auf
den 20. October

festgesetzt ist.
Verzeichnisse der für das gedachte Halbjahr angeforderten Vorlesungen sind in der Universitäts-
Kanzlei oder in der Universitäts-Buchhandlung (Quersstraße 30) zu entnehmen.
Leipzig am 14. August 1873.

Die Immatrikulations-Commission:
v. Burgsdorff, Dr. Brodhaus, Heintz,
Kgl. Reg.-Bevollmächtigter. b. J. Rector. Universitätsrichter.

Städtische Gewerbliche Fortbildungsschule.

Anmeldungen von Tageschülern für das bevorstehende Winterhalbjahr nimmt der Unter-
zeichnete bis zum 20. Septbr. täglich Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr im Schullese-
saal (Leffingstraße 14) entgegen. Das letzte Schulzeugnis ist beizubringen.
Julius Burckhardt, Director.

Bekanntmachung.

Am 2. September d. J. dem Tage der Nationalfeier, bleibt die Fondsbörse geschlossen.
Leipzig, den 18. August 1873. I. Section des Börsenverbandes.

... der das Stelet des vorweltlichen ...

Table with 2 columns: City, Temperature. Cities include Palermo, Neapel, Rom, Florenz, Bern, Triest, Wien, Constantinopel, Petersburg, Haparanda, Stockholm.

Table with 2 columns: City, Temperature. Cities include Dresden, Bautzen, Leipzig, K6nig, Trier, M6nster, Wiesbaden.

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

Kranken Kraft und Gesundheit ohne Medicin und ohne Kosten.

... des besten ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

... hat auf der Wiener Weltausstellung ein ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

St6dtisches ...

Franzios-Theater in Gohlis.

Victoria-Theater in Plagwitz.

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

Abfahrt der Dampfzweige auf der ...

B. Amie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Berni ...

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pagan ...

Bekanntmachung.

Jagd-Verpachtung.

Pf6nder-Auction.

Auction.

Auctions-Bureau.

L6beck-Gothenburg.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Heinr. Fischer & Co.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Besetzung von Ägypten, welche die englische Regierung...

Der — durch die Mittel des verstorbenen Kurfürsten gestiftet — sich demüthigt, da die weltlichen Mittel nicht anslagen...

Merkwürdigerweise scheint auch der neuen Combination Herr Vermillo als Basis dienen zu sollen. Herr Vermillo hat nämlich, was auch ganz natürlich ist...

gelschnappende Factotum Kalinsky, für welches Genre Herr Tichy prädestinirt ist. Der polternde Onkel Müller bietet zu wenig Originelles...

Die schleswig-holsteinischen Archive werden gegenwärtig an Preußen ausgeliefert. Der frühere Oberpräsident von Rosen leitet die Auslieferung der Archive...

Den Münchener „Neuesten Nachrichten“ wird vom Lande geschrieben: In der Popsammlung des sog. „Bayerischen Vaterland“ steht unterm 21. August eine Gabe verzeichnet mit dem Motto: „Aus der Armenbüchse (!) des Wirklichen J. D. in W. 3. II.“

Der „Japan Herald“, das officielle Organ der japanischen Regierung, bringt endlich authentische Mittheilungen über die Beweggründe, welche die Rückberufung der japanischen Studenten aus Europa und Amerika veranlaßt haben.

Es muß dem Referenten des „Eingefandt“ in der vor. Dienstagsnummer bis zu einem gewissen Grade beigepflichtet werden, wenn derselbe bemerkt: daß die Ausstattung der am feste teilnehmenden Kinder für einen großen Theil der Eltern eine zu kostspielige sei.

Die in den Regierungskreisen von Berlin herrschende Ansicht über das Benehmen des spanischen Werners wird jetzt officiell folgende laut: Werners mochte das Schiff, welches er im unbesonnenen Fluge fuhr, anhalten; er ließ er sich überzeugen, daß dasselbe nicht spanisch und ein spanisches Schiff war...

Es ist bereits kurz gemeldet, daß im Canton St. Gallen der Ultramontanismus in der Friedhofsfraße doch nicht gesiegt hat, sondern daß das Gesetz betreffend die Ueberweisung der Begräbnisplätze an die Gemeindevorstellungen, mit einer Majorität von ungefähr 3000 Stimmen zur Annahme gelangt ist.

Krippen, 27. August. Dem am Dienstag vorgeführten, neu einkinderten Lustspiele: „Humoristische Studien“ von Lebrun schilf keineswegs der Humor, wohl aber die Kürze, die doch des Hitzes Würze sein soll.

Daß der Eitelkeit dabei geföhrt würde, ist eine ganz unnütze Sorge, dann müßten alle Spaziergänge, Schulfeste, öffentliche Schulfestlichkeiten u. aus der Kindereitelkeit gebannt werden. Nein! — wir wollen unserer Behörde sehr dankbar sein, daß sie in echt deutschem Sinne eine solche Feiertlichkeit ins Leben zu rufen gedenkt...

Neues Theater.

Krippen, 27. August. Dem am Dienstag vorgeführten, neu einkinderten Lustspiele: „Humoristische Studien“ von Lebrun schilf keineswegs der Humor, wohl aber die Kürze, die doch des Hitzes Würze sein soll.

Da es sich aber bei der bevorstehenden Festlichkeit darum handelt, eine recht zahlreiche Theilnahme der Kinderwelt zu unterstützen resp. zu gewährleisten, so möge noch folgender Vorschlag hier Platz finden: „Der geehrte Stadtrat könnte vielleicht für Anschaffung der nöthigen weißen Stühle, sowie der Eichenzweige, Bänder und Schärpen Sorge tragen und die genannten Dinge den Kindern — vielleicht vorzugsweise denen der Bezirksschulen — verabfolgen, alsdann nach Schluß des Festes wieder abfordern und für spätere Benutzung gut aufbewahren lassen.“

Literatur.

Wenn auch die vor drei Jahren angekauften deutsche Kriegspostkarten gesammelt worden ist, so daß ganz abgesehen von den kleineren Ausgaben freuzer Kunst, wohl ein paar Duzende von Colletten existiren, welche der Nachwelt bezeugen sollen, wie der Sturm und Drang auch unsere Dichter ergriffen hatte...

Die „Frankl. Presse“ schreibt man in Wien von der Amisentziehung der niederrheinischen Pastoren: Es ist ein eigentümliches Verhängnis, daß die Regierung dazu genöthigt war, am schärfsten gegen die protestantischen Geistlichen vorzugehen. Es ist ihnen die niederheftischen Pastoren der Fall, welche die Kommunikation mit dem neu eingesetzten Bischof auf geschickter Basis verbanden...

Es ist bereits kurz gemeldet, daß im Canton St. Gallen der Ultramontanismus in der Friedhofsfraße doch nicht gesiegt hat, sondern daß das Gesetz betreffend die Ueberweisung der Begräbnisplätze an die Gemeindevorstellungen, mit einer Majorität von ungefähr 3000 Stimmen zur Annahme gelangt ist. Für den streitenden Conflict in der Schweiz ist diese Abstimmung von erheblicher Bedeutung. Eine Niederlage der staatlichen Gesetzgebung im Canton St. Gallen würde, obgleich an sich nur von localer Tragweite, doch die bereits erhaltene Stabilität des Ultramontanismus in allen schweizerischen Cantonen zu standhaftem Aufbarren ermutigt und manderlei neue Verwicklungen heraufbeschworen haben.

Der Herr Trost spielte den todtten Kesseln Müller lebendig genug, und ganz ergöhlich wirkte das

1 Roboapparat, 3 eichene Tische und...
Ein großer langgezogener Spiegele...
Ein Weingeist zu kaufen gesucht...
Habe und ganze Champagnerflaschen...

200,000 Mauersteine
15,000 Thaler
auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs...

Geld
auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, ...
auf gute Betten, Wäsche, Kleidungs...

Geldvorschuße
auf alle Wertgegenstände
Kredittbeiraths-Gesuch

Offene Stellen
Ein Leipziger
Commissionshaus
einem eingeführten
Platz-Agenten

Ein tücht. Conditorgehülfe
Hermann Otho,
Weippenfeld.

Ein Friseurgehülfe
H. Schultz,
Friedrichstraße 195, Berlin.

Ein tüchtiger Polirer, welcher das Aufpolieren neuer Meubles gründlich versteht...

Junge, intelligente, tüchtige Musiker, welche auf ein Engagement im Stadt-Theater-Orchester zu Halle a. S. reflectiren...

Offene Stellen
Buchhalter für Bierbrauerei, Commis für Manufacturwaaren-Comptoir und Verkauf...

Ein fleißiger humaner Zimmergeselle, welcher sich dazu eignet, die Leitung der Werke zu übernehmen...

Ein tüchtiger Maschinenflosser und 20 Kesselschmiede
Herrmann Lobe in Sonneberg b. Coburg.

Ein tüchtiger Schlosser
Bernhard Jacharia, Uhrenfabrik, Wiesenstraße Nr. 22.

Kammgarn - Branche
5-10 zuverlässige Andrerer, welche möglichst schon als Hüllspinner mit zu verwenden...

Lehrlings-Gesuch
Für meine Droguen- und Farbwaaren-Geschäft suche ich einen mit guten Schulkenntnissen versehenen jungen Mann...

Lehrlings-Gesuch
In meinem Colonialwaarengeschäft findet ein Lehrling sofort oder später unter annehmbaren Bedingungen Stellung...

Lehrlings-Gesuch
Für meine Eisenhandlung suche ich einen Lehrling, welcher bereit 1-2 Jahre gelernt hat.

Lehrlings-Gesuch
Für meine Nähmaschinenfabrik suche ich einen Lehrling. Carl Möbius, Brühl 3 u. 4, I.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen jungen gewandten feinen Kellner, 19-20 Jahre alt. August Haupt, Auerbachs Keller.

Gesucht wird zum 1. September ein junger Kellner auf Rechnung bei C. Dellmundt, Nürnberger Straße 46.

Gesucht!
Zwei zuverlässige Kellner mit g. Referenzen finden Placement nach auswärts...

Offene Stellen; 2 Def. Berwallt, 1 Oberkellner, 1 gew. Zimmerkellner...

Solide und gewandte Colporteur, junge Leute, welche sich der besten Colportage widmen wollen...

Ein tüchtiger Schlosser werden gesucht
Alexandersstraße Nr. 3.

Ein tüchtiger Schlosser werden gesucht
Berthold, Gärtlermeister, Wasserlaube 14.

Ein tüchtiger Schlosser werden gesucht
H. N. Vitz, Gr. Fleischergasse 29.

Ein tüchtiger Schlosser werden gesucht
J. H. Still, Weststraße 55.

Ein tüchtiger Schlosser werden gesucht
U. Ramm, Sidonienstraße Nr. 20.

Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes Zimmer mit Saal- und
Hausschlüssel ist sofort oder 1. Septbr. zu verm.
Dresden-Strasse 42, 3. Etage r. Gartengebäude.

Garçonlogis. Zwei Zimmer an 1 oder
2 Herren Centralstrasse 2, 3. Etage.

Zu vermieten 2 fein meubl. Zimmer, Ausf.
nach dem Hofenthal, sof. oder später, auf Wunsch
mit Fenstern, Humboldtstrasse 14b, 4. Etage.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit oder
ohne Schlafstube an 1 Herrn Lange Str. 30, II. r.

Zu vermieten sind 2 febl. meubl. Stuben
mit Schlafst. an 1-2 Herren Lange Str. 8, III. bh.

Zu vermieten eine freundl. meubl. Stube
und Schlafstube vorh. mit Saal- u. Hausschl.
Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2. Etage links.

Eine meublirte Stube u. Kammer, mit oder
ohne Bett, mit Saal- u. Hausschlüssel, ist an
einen anständigen Herrn zu vermieten
Sternwartenstrasse 11c, 4. Etage.

Eine geräumige Stube mit Kammer ist an
Herrn zu vermieten Sternwartenstrasse 45,
Rühe des Hofplatzes, links Treppe C, III.

Eine freundlich meublirte Stube mit Schlaf-
stube, Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten
Königsstrasse Nr. 11, 4 Treppen.

Sofort zu vermieten an 2 Herren Stube
nebst Schlafstube Klosterstrasse Nr. 2, II.

Ein freundliches Zimmer mit Cabinet
ist zu vermieten mit oder ohne Meubles
Peterssteinweg 50 c, 3 Treppen r.

Zu vermieten ein separ., gut meublirtes
Zimmer vorh. Gr. Windmühlstr. 49, II. r.

Zu vermieten 1 meubl. Stube mit Saal-
u. Hausschlüssel Inselstrasse Nr. 15, part. links.

Zu vermieten ist 1 gut meubl. Stube an
einen Herrn Carolinenstrasse 23, 2 Tr. links.

Zu vermieten ein gut meublirtes Zimmer
mit Saal- und Hausschlüssel an Herren oder
ältere solide Damen, die ihr Bett selbst haben,
Albertstrasse Nr. 23, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort an 1 oder 2 Herrn
ein gut meubl. Zimmer Brüderstr. 13, 3 Tr. r.

Zu vermieten ist 1 fein meubl., großes
Zimmer, Saal- u. Hausschl., Matratzenbett und
sep. Eingang an 1 oder 2 solide Herren
Lange Strasse 35, Vorderhaus part. rechts.

Zu vermieten ist ein fein meubl. Zimmer
mit Matratzenbett, Saal- und Hausschlüssel, an
1 jungen Kaufmann Ecke der Berliner und
Gutritzer Strasse 10 (Berberthor) 3 Tr. links.

Zu vermieten ist sofort oder später eine
Stube mit 1-2 Betten Antonstrasse 5, 3 Tr.

Zu vermieten 1 gut meubl. Stube zum
1. Sept. Turnerstrasse Nr. 10b, 4 Tr. rechts.

Zu vermieten sofort ein kleines Zimmer
Sternwartenstrasse 32 2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte
Stube mit Hausschlüssel an 1-2 Herren
Gr. Windmühlstr. 89, Hinterh. 4. Et.

Zu vermieten ein anständig meubl. Zim-
mer in 1. Etage, sonnig und völlig staubfrei ge-
legen. Zu erfragen Berliner Strasse 22 (an der
Berberthor) beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube
Eisenstrasse Nr. 8, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube für
1 od 2 Herren Sternwartenstr. Nr. 18c, 4 Et. r.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube,
messfrei, Brühl Nr. 25, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube sof.
oder 1. Sept. Johannisgasse 32, Tr. D 3 Tr. l.

Zu vermieten eine meublirte Stube mit
S- und Hschl. Rosenthalgasse 5, 4. Et. rechts.

Zu vermieten ist 1. Sept. eine gr. fein
meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an 2 an-
ständige Herren Große Windmühlstr. 46, II. l.

Zu vermieten an einen anst. Herrn ein
neu meubl. Zimmer mit Matratzenbett, Saal- u.
Hschl. Gerichthweg 2, Tüschengasse 5, Tr. B part.

Ein gut meublirtes Stübchen,
vornheraus, ist an einen Herrn zu vermieten
Neumarkt Nr. 33, 1. Etage.

Eine fein ausmeublirte Stube ist zu vermieten
an 1 Herrn, auch zwei Schlafstellen sind offen
für 2 Herren oder Mädchen Waisenhausstrasse
Nr. 8, im Hofe 1 Treppe rechts.

Einfach meublirtes Stübchen mit Hausschl.
ist per 1. September zu vermieten an einen
soliden Herrn Thalstrasse 15, 4. Etage.

Ein freundlich meublirtes Zimmer ist
sofort oder später zu vermieten
Schletterstrasse 4, 3. Et. rechts.

Eine meubl. Stube ist an 2 Herren zu verm.
Johannisgasse 32, Treppe A, 3 Treppen links.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort zu ver-
mieten, auf Wunsch mit Mittagstisch oder auch
Pension, in der Nähe der Universitäts-Gebäude
Carolinenstrasse 15 part. links.

Für 2 anständige Herren ist eine gr. gut meubl.
Stube zu vermieten Nürnberger Strasse 9, I.

Eine freundl. heizbare Stube mit Kammer u.
Hausschlüssel ist an 2 solide Herren zu ver-
mieten Schumachergraben 10, III.

Ein helles Zimmer nebst Schlafstube mit Saal-
und Hausschlüssel ist **Kaufstädter Steinweg
Nr. 13, 3 Treppen** zu vermieten.

Sofort oder 1. Septbr. ist ein freundl. meubl.
Zimmer und Schlafcabinet, Hausschl. u. Sausschl.,
an 1 Herrn zu verm. Sternstr. 25b, III. l.

Ein helles, fein meubl. Stube mit Alkoven
ist zu vermieten Müngasse 22, 2. Et. links.

Eine meublirte Stube
nebst Alkoven ist sofort oder am 1. Sept. für
je einen oder auch zwei Herren zu vermieten
Klosterstrasse 6, 3 Tr. (Kederleins Haus.)

Beraterhang. Gut meubl. Stube mit Kammer
für Herrn Hohe Strasse 13 im Garten rechts.

Eine freundl. gut meubl. Stube nebst Kammer
ist an 1 oder 2 anständige Herren sofort oder
15 Septbr. zu vermieten Lange Str. 12, II.

Lindenstrasse Nr. 8
im Gartengebäude ist ein kleines febl. Zimmer
mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Ein feinst u. ein feinst freundl. meubl. Zimmer
sind sofort oder 1. Sept. zu vermieten
Dorotheenstrasse 8, 2. Etage links.

Eine gut meubl. Stube, gesund, mit reizender
Ausf. ist sofort zu verm. Frankl. Str. 89, Meisegäßl.

Ein freundliches Stübchen ist an 2 Herren zu
vermieten Körn. Strasse 42, H.-S. 3 Tr. r.

Ein meubl. Stübchen, Monat 3 S, ist an
einen Herrn zu verm. Katharinenstrasse 24, IV.

Ein febl. Stübchen ist an 2 anst. Herren zu verm.
(sep. Eing. u. Hschl.) Reudnitz, Heinrichstr. 1, H. I.

Freundlich meubl. Zimmer sofort oder später
zu vermieten Sophienstrasse 85b, 1. Etage.

Ein kleines meubl. Zimmer mit Bett
ist an einen Herrn zu vermieten Neumarkt 42,
Vorderhaus 4. Etage rechts

Ein meubl. Zimmer ist, auf Wunsch sogleich,
an einen soliden Herrn zu vermieten
Poststrasse Nr. 2 3. Etage im Puhgeschäst.

Eine febl. meubl. Stube, Saal- u. Hschl., an
1 anst. Herrn sof. zu verm. Brüderstr. 27, H. III. l.

Ein freundliches, meublirtes Zimmer, vorn-
heraus, mit separatem Eingang und Hausschl. ist
bis 1. September zu vermieten Friedrichstrasse
Nr. 40, 1. Et., Ecke der Sternwartenstrasse.

Eine meublirte Stube ist sofort an 1 oder
2 Personen zu vermieten 22 Berliner Strasse,
Hinterhaus rechts 1 Treppe (am Berberthore).

Sohlis.
Eine Stube parterre, separater Eingang, Hausschlüssel,
sogleich zu vermieten Lindenstrasse 1.

Zu Sohlis
Lindenthalerstrasse 9, I. rechts ist vom 1. October
ab eine freundlich meublirte Stube an einen
Herrn zu vermieten.

Zu vermieten ist eine Schlafst. für einen
Herrn, mit Hschl., Reudnitzstrasse 25, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlaf-
stelle an 1 sol. Herrn Reudnitz Str. 11, III. l.

In einem freundl. Stübchen ist eine Schlafstelle
offen mit Kof., H- u. Hschl., Lange Str. 14, H. 3. Et.

Gohlis.
Zu vermieten 2 Zimmer mit 4 Schlaf-
stellen für Herren, inmitten einer freundl. meubl.
Stube. Restaurant u. Café Seban, 2. Etage.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn
Brühl Nr. 8, 4 Treppen.

Freundliche Schlafstelle für einen Herrn ist zu
beziehen, Hs- u. Sausschl., Boniatowstr. 12, IV. l.

Eine Schlafstelle ist offen
Lange Strasse 25, Vorderhaus links.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Neuschnefeld, Sophienstrasse 46, 2 Tr.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen
Burgstrasse 20, 2 1/2 Tr. Vorderh. Wwe. Wärlter.

Offen ist sofort Schlafstelle für Herren, sep.
Stube mit Saal- und Hausschlüssel, Schnefeld,
Neuer Anbau, Herrn Kreppler's Haus 2 Tr. r.

Offen sind 2 Schlafstellen
Reisingstrasse Nr. 22, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anstän-
digen Herrn
Kaufstädter Steinweg Nr. 66, II. vornh.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Bayerische Strasse 7c, I. vornh.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen
Herrn Neumarkt 5, Hofmann's Hof, Tr. B, III.

Offen ist eine Schlafstelle für einen sol. Herrn
Hohe Strasse 20, im Hofe 2 Tr. rechts.

Offen Schlafstellen mit Kof. für ordentliche
Arbeiter Körnerstrasse 12, 1 Treppe.

Offen ist eine febl. Schlafstelle f. einen jungen
Menschen Gerberstrasse 8, im Hof querdor 3 Tr.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen
Berliner Strasse 4, im Gartengebäude.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Reudnitz, Gemeindeftrasse Nr. 35, 3 Treppen.

Ein Teilnehmer wird gesucht zu einer freund-
lichen Stube, auch ist daselbst Mittagstisch zu haben.
Reudnitzhof 7, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Herr als Teilnehmer zu
einer fr. ausmeubl. Stube Sidonienstr. 16, bh. IV.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meubl.
Stube u. Kammer, per Woche 20 S
Schiedergäßchen 11, 1. Etage.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-
C. Sch. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse.
Heute Abend
Concert der Capelle von W. Kleitz.

Schützenhaus

Heute 86. Abonnement-Concert
vom Musikchor des R. S. 2. Jägerbataillons Nr. 13 aus Weissen unter Leitung
des Herrn Musikdirector **Cael Weraer** im Vordergarten
und der Hauscapelle des Herrn Director **Büchney** im Franzengarten
sowie Mitreten der berühmten Spanier **Gebrüder Segundo**
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
Alpenglüh. Crystalfontaine mit farbigem Lichtreflex.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.
Auch bei unguünstigem Wetter findet die Vorstellung im Saale statt.
C. Hoffmann.

TIVOLI.
Heute Donnerstag (letztes)
Militair-Extra-Concert,
von dem Hauptbändner des königl. sächs. 7. Infanterie-Regiments Nr. 106, unter Leitung
des Herrn Musikdirector **Wilh. Berndt**. (Orchester 46 Mann.)
Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Rgr.
Bei unguünstiger Witterung Concert im Saale.

Program:

- 1) Der Sachsen Schiedegruf, Marsch von Berndt.
- 2) Ouverture zur Oper: Lannhäuser, von Wagner.
- 3) Präludium, Chor und Cavatine a. d. Oper: Sarramento von Mercadante
- 4) S'chichten aus'n Weaner Wald, Walzer von Strauß.
- 5) Ouverture zur Oper: Tell von Rossini.
- 6) Lied, Blau ist die Farbe der Treue, Solo für Trompete von Berndt.
- 7) Aria Dami la mau'de sposo von Meza.
- 8) Fantase über Verdi's Oper Il Trovatore von Fohle
- 9) Melodien-Congress, Poulpouri von Couradi.
- 10) Mabel-Walzer von Godefray.
- 11) Lied, Du hörst, wie durch die Tannen Solo für Trompete von Martha von Poehen.
- 12) Linden-Garten-Polka von Berndt.

W. Berndt, Musikdirector.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 28. August
Militair-Concert vom Musikchor des 8. Inf.-Regiments Nr. 10
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Rgr.

Waldschenke zu Lösung.

Heute Donnerstag den 28. August von Nachmittags 5 Uhr an
grosses Concert.
Das Näh. die Programme. NB für seine Speisen u. Getränke hat bestens geforgt 2. W.

Abends Illumination u. grosses Brillant-Feuerwerk

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einl. C. A. Albrecht, Goldene
Heute Schweinsknochen mit Klößen etc bei A. Forkel, Katharinenstr. 2

Heute mit Krautklößen empfiehlt für heute Abend
die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus. (Mittagstisch 1/2 Pr)

Heute Abend Cotelettes mit Pilzen im Blauen Secht. A. Man
Sophienbad, Garten-Restaurant,
2. Dorotheenstrasse 2.
Heute Donnerstag mit Weidner
Abend Bier ff.

Blödings Restaurant, Neumarkt 39. Heute Schöpfcarre mit gebräut.
Brotchen G. Weiling.

Kunze's Garten
Grümmacher Steinweg 51
empfehl heute Ente mit Krautklößen.

Restauration
zur **Lützschenauer Bierbrauerei**
Ecke der Schützen- und Bahnhofsstrasse.
Neu restaurirtes Local.
Mittagstisch im Abonnement, Abends reiche Auswahl kalter u. warmer Speisen
Bayerisch à Glas 15 S. Lagerbier à Glas 13 S. empfiehlt G. Roth.

Prager's Bier-Tunnel.
Heute Ente mit Krautklößen. Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. C. Prager.

Restauration zum schwarzen Rad.
Heute früh Speckfuchen. Abends Soulasch. Altes reines Sohliser Actis
Bier hochfein.

Heute früh Speckfuchen empfiehlt Carl Rohde, Klosterstrasse

Terrasse Klein-Zschocher.
Heute Nachmittags von 4 Uhr an Speckfuchen nebst einer Auswahl warmer und kalter
Speisen, Bayerisches und Vereinslagerbier ff. Von 7 Uhr an findet ein gemütliches
Tanzchen nach dem Clavier statt, wozu langjährige Damen und Herren freundlichst
geladen werden.
Heute Nachmittags 5 Uhr
gemüthlicher Spaziergang nach der
Terrasse Klein-Zschocher.
Italienischer Garten.
Morgen Freitag den 29. August
Grosses Garten-Concert.
Alles Nähere morgen. Musikchor von M. Wenck

Restaurant
B. Fischer.
22. Katharinenstr. 22
Heute Abend:
Saur. Rinderbraten mit Klößen
H. Bayer. Bier (Erich in Erlangen)
H. Lagerbier (Riebeck & Co)

Vertical text on the right edge of the page, including various small advertisements and notices.

Liebesgaben für Innenstadt in Bayern

werden gern und dankbar angenommen bei J. Jacob Huth, bei Schnoor & Franke, in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Nachstehend verzeichnete Droguen-Handlungen erlauben sich ihren werthen Kunden mitzutheilen, daß sie am 2. September a. e. ihre Geschäftslocalitäten geschlossen halten:
Otto Heissner, J. G. Apitzsch, Aumann & Co. Franz Wittich, Oscar Bauer, Gebrüder Spillner, August Hübner, Alb. Wagner Nachfolger, Otto Eckardt, J. C. Schönbürg, Emil Hohlfeld, Eduard Fahlberg, Viergart & Klein, Paulus Heydenreich.

Alljährlich am 2. September „Nationalfest“

halten nachverzeichnete Inhaber von Verkaufsgeschäften der Schützen-, Carl- und Wintergartenstraße ihre Locale von Morgens 1/9-11 Uhr, Nachm. von 2-1/2 Uhr theilweise aber auch ganz geschlossen u. bitten ihre geehrten Geschäftsfreunde davon gef. Notiz zu nehmen.

- | | | |
|-------------------------------|------------------------------|-----------------------------|
| Robert Schwender. | Conrad Nagel. | A. Heide. |
| Otto Eckardt. | Julius Hentzner. | L. Hoffmann. |
| Oscar Wigand. | Gustav Krieg. | F. Pittschaff. |
| Bernhard Pelschel. | W. Altermann. | F. E. Hanisch. |
| J. C. Bödemann. | E. Selow. | M. Hahn. |
| R. Unger. | Grünler & Wendel. | Coelst. Tischendorf. |
| Krieg & Schmieder. | A. W. Rabe. | Richard Schmabel. |
| Adolph Mohrstedt. | Friedrich Uhlig. | Robert Syrutschek. |
| Ludwig Werner. | Karl Schaaf. | Franz Wölcke. |
| C. Rödiger. | E. Beckwitz. | C. Gebauer. |
| Th. Hempel & Co. | H. Büttner. | L. A. Kahleiss. |

Berein für die Geschichte Leipzigs.

Die Sammlungen, Grimma'scher Steinweg 46 sind eröffnet Sonntags von 1/11-1/2 Uhr und zwar an den ersten 3 Sonntagen jeden Monats gratis, am letzten Sonntag jedes Monats gegen 1/4 Mark Entrée, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends von 2-4 Uhr gegen 1 Mark Entrée, für Mitglieder frei.
Der Vorstand.

Leipziger Turnverein.

Unser dies-jähriges Schauturnen findet am 31. August früh um 10 1/2 Uhr auf dem Turnplatze an der Schreiberstrasse statt. Abends 7 Uhr folgt

Ball im grossen Saale des alten Schützenhauses.

Turngenossen und Turnfreunde sind hierzu freundlichst eingeladen. — Mitglieder anderer Turnvereine haben zum Schauturnen gleich Vorzeigen der Mitgliedskarte Zutritt. — Zutrittskarten zum Schauturnen sowie zum Ball werden in der Turnhalle an der Schreiberstrasse von Montag den 25. August ab in den gewöhnlichen Expeditionsstunden ausgegeben.
Der Turnrath.

Zöllner-Bund.

Mitzubringen sind die Noten zu den sämtlichen bisher gehaltenen 13 Gefängen. An diesem Abend erfolgen die auf das fest bezüglichen Mittheilungen, Ausgabe der Sängerbillets und der Programm an die Vereinsarchivare.
Der Vorstand.

„Sylvania.“

Den geehrten Mitgliedern zur gefäll Beachtung.
Die Billets zu dem am 30. August stattfindenden Concert und Ball sind von Freitag den 29. d. M. ab bei Herrn Trautmann (Firma: Dietrich & Trautmann) Neumarkt Nr. 32 in Empfang zu nehmen.
D. V.

Severa

findet Sonnabend den 30. August Abends von punct 8 Uhr an in dem im Parterre des Thüringer Hofes, Burgstraße 20, befindlichen Saale statt.
Tagesordnung: 1) Justification des Jahresrechnungsbereichs 1872/73 und 2) Ergänzungswahl des engeren und weiteren Ausschusses.
Der Vorstand.

Xylographen.

Sonnabend den 30. d. M. Abends 8 Uhr gefällige Zusammenkunft in der Restauration von Jabin. Das Comité.
Die Verlobung ihrer Tochter Hedwig mit dem Kaufmann Herrn Eduard Schubnecht hier beehren sich hierdurch anzuzeigen
Chemnitz, August 1873
August Funke und Frau.

Als Neudemöbte empfehlen sich:
Gerhard Schulze
Elisabeth Schulze
geb. Hilgenberg.
Leipzig, den 27. August 1873.

Als Neudemöbte empfehlen sich nur hierdurch
Rag Wegner
Eina Wegner
geb. Kollert.
Leipzig, den 24. August.

Die glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch Freunden und Bekannten an
Leipzig, den 27. August 1873
Richard Bachstein und Frau,
geb. Hoffe.

Gestern früh 1/10 Uhr wurde meine liebe Frau Hedwig geb. Wurm von einem gesunden kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Derrmann Richter.

Die heute Morgen 1/9 Uhr erfolgte glückliche Geburt eines muntern Mädchens zeigen hierdurch hoch erfreut an
Leipzig, den 27. August 1873.
Derrmann Böttiger
Derrmine Böttiger geb. Werfel.

Das Diana-Bad,

lange Straße Nr. 4-5
empfehlen bei diesen warmen Tagen seine kräftig stützenden Bäder mit einer Auswahl ausgezeichnetester Wasser-Donchen.

Victoria-Water

entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Gichteln, Nasenröthe, aufgesprungene Haut, Blatternarben etc. etc., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weisse, Zartheit und Frische, Reinheit dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen und Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare. Wissenschaftlich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit anerkannt Original-Flasche 20 * nur durch das Kräutergerölde Nicolaistr. 52

Verloren ein weißer Strohhut Sonntag

Abend von Cautrich bis Pfaffenbrunn. Gegen Bel. abzugeben Petersstraße 2, Restauration.

Ein brauner baumwoll Couture-Sonnen-schirm ist aus einem Wagen in der Salomonstraße verloren worden. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Salomonstraße 5a. part.

Verloren wurde ein großer Schlüssel am 26. d. Mts. vom Johannapark bis Mühlgasse. Abzugeben gegen Belohnung Mühlgasse, Probuertengasse von Schreiner.

Ein messinggegliedertes Hundehalsband mit Steuernummer 2609 ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Hohenstraße Nr. 8 bei Ritter.

Verloren wurde Sonntag vom Thonberg bis Berderstraße ein Halsband mit Steuerzeichen Nr. 281. Man bittet dasselbe gegen Dank und Belohnung abzugeben Berderstraße Nr. 1, II. bei J. W. Sauer.

Gefunden wurde hinter Cautrich ein schwarzes Tülltuch. — Abzuholen in Cautrich, Leipziger Straße Nr. 199 bei Geidel.

Ein schwarz und braun gezeichneter Dachshund hat sich verlaufen. — Wer denselben im Tauterfall, Gustav-Adolph-Straße 15, wiederbringt, erhält eine gute Belohnung.

Nachgelaufen Sonntag Abend vom Franzius-Theater ein j. Bindspiel, reifarben. Gegen Insertionsgebühren abzuholen Neulirchhof 34.

Den am Sonnabend Abends 1/8 Uhr von einem Herrn Ede der Gellert- u. Lörrienstraße angefangenen Papagei bittet man gegen Belohnung gegen 3, 3. Etage rechts abzugeben.

Entflogen ein Canarienvogel. Gegen Bel. abzugeben Erdmannstraße 4, im Hofe 3 Tr. links.

Entflogen ist eine Gfister. Gegen Belohn. abzugeben Kleine Fleischergasse 18 parterre.

Ein Canarienvogel ist Sonntag früh gegen Kessingstraße 12, 2. Etage rechts.

Aufforderung.

Alle von mir gekauften Gegenstände (Küchenschneide etc., bei denen das Rückkaufrecht bis 1. August erloschen, müssen bis 1. Sept. 1873 eingelöst, oder prolongirt werden, widrigenfalls die Sachen ohne Ausnahme verkauft werden.

Vorschlaggeschäft von E. Wellner, Burgstraße Nr. 26.

Aufforderung.

Alle mir verkauften Sachen, die bis Ende Juni a. e. verfallen, jedoch nicht prolongirt worden sind, kommen zum 15. September a. e. ohne Ausnahme zur Auction.

W. Schütze, Kleine Windmühlengasse 12, II.

Hierdurch mache ich bekannt, daß ich Schulden, welche mein Sohn Traclit Redfari contractirt, nicht bezahle. Leipzig, den 25. August 1873
Zoter Redfari.

Ich warne hiermit Jeden, auf meinem Namen etwas zu borgen, indem ich nichts bezahle Leipzig, 27. Aug. 1873. S. Hartmann.

Herr Director Franzius Schippers wird freundlichst ersucht, die am 5. d. Mts. in der Gassen- u. Schabernack über Schabernack, die am Benefiztage des Hrn. Freitag so außerordentlich gefiel, auch einmal Sonntags z. Auff. zu bringen. Viele Sonntagbesucher d. Fr. Theaters.

Liebes Köbchen.
Herzlichen Dank für die lang ersehnten Zeilen, erwarte kaum die Zeit des Wiedersehens. J. H. H.

Liebes Köbchen!
ich freue mich allemal, wenn ich Sie einmal sehe, in der von Ihnen sehr bekannten Straße, Sie waren sehr nahe bei mir, ich hörte Ihre Kleider rauschen! Der 1. April.

Lieber O.! Bitte komm heute, es ist alles gut, ich erwarte dich mit Freuden.
D.

Es war mir unmöglich ins Schützenhaus zu kommen, bitte dafür heute Abend zu Donorand ins Concert zu kommen und gleich an unserm Tische Platz zu nehmen.

Braun — Wahren Dienstag 1/8 Uhr Donorand leider nicht getroffen, bitte dringend Freitag Nachmittag 4 Uhr an der Theater-Terrasse um einige Worte oder K. K. 99. poste restante bis dahin Nachricht. Blond.

Die besten Glückwünsche und Gratulationen für meinen lieben Onkel und Tante, den Börsenschiefer C. G. Friedrich und Frau zu ihrer heutigen silbernen Hochzeit aus wahrer Freundschaft dargebracht.
Saalfeld, den 25. August 1873.

Louise Schindler.
Unsere lieben Eltern als am Tage der silbernen Hochzeit bringen die herzlichsten Glückwünsche dar
Leipzig, 28. August 1873.
Oscar, Rob. u. Joseph Friedrich.

Dem Herrn Börsenschiefer Friedrich nebst Frau zum silbernen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche von ihrer
Nianna Gleitmann.

Wir gratuliren dem Börsenschiefer Herrn Friedrich nebst Frau zur silbernen Hochzeit, daß die Course recht hoch steigen.
Leipzig, den 28. August 1873.
Mehrere Courzettel-Abonnenten.

Getrag. Garderobe verworthe man am besten Barntagsachen 5, II. bei Kömer. D. R.

Bier-Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Vorstellung des Schauspielers
Herrn Prase reist Damen
Der Vertrag kommt u. a.: Der Jesuiten-
Kanzel, neu bearbeitet von Herrn
Anfang 8 Uhr
A. Hammel.

Corso-Halle,
17. Magazingasse 17.
Vorstellung
der englischen Compositen
Herrn Dingles und Herrn Garret
Herrn Oberländer, Kottsch, Herberhold etc.
Anfang 8 Uhr
Entrée 3 *
Emil Richter (der Züger)

Heute Schlachtfest.
66er. Bier II.
Lagerbier
STRASSE
BILLARD
MARMOR
No. 16.
KEGELBAHN
RESTAURANT

Wendisch
Str. Restauration. Neumarkt 3.
Schweinsknochen
mit
Klößen.
Braustraße Nr. 27.
Abend Schräcken mit Weintraut
C. Bräutigam.

heute Abend
bei
Otto
Bierbaum.
29. Peterstr. 29.

Kaffeearten und Kegelbahn,
Berliner Straße Nr. 4.
Abend Cotelettes mit Pommes oder
Bier auf Eis. Es ladet erg. ein Willh.
Anfang 8 Uhr. Schweinausgabe.

ganze feine Gose
empfiehlt die
Schenke zu Gohlis.
Frei Mohren.
empfiehlt Ente mit Weintraut, vorz.
Herrn u. Rößener Weißbier G. Seifert.

Bilien in Rudnitz.
empfiehlt von 5 Uhr an Speckfuchen,
Herrn Bernesgrüner, echt Bayerisch und
Lagerbier
W. Hahn.

Andens Ruhe in Rudnitz.
von 5 Uhr an Speckfuchen, Bier ff.
Auguste verw. Bernhardt.
empfiehlt von 9 Uhr an
Hoffmann, Thomashof 15.

Verloren wurde ein Medaillon (Buchform)
in Kammernnähe bis Moritzstraße.
Gute Belohnung abzugeben Brühl 67
Geschäft.

Verloren wurde am 26. d. Abends von
Herrn (Reihe) Restauration bis Pionatshof
ein großes Portemonnaie, Inhalt zwei
Geldstücke, 1 Stimmgabel im Gesamtwerthe
von 10 * und einige Notizen, nur für den Ver-
lorenen ganz besonderem Interesse.
Herrn F. Hinder wolle dasselbe gegen an-
dere Belohnung recht bald abgeben an Post-
schalter im Haupt-Postamt, Augustplatz.

Verloren wurde am 26. d. Abends 1/8 Uhr
Promenade bis zur Schillerstraße ein
Jaquet. Der ehrl. Finder w. gebeten,
Anfang 12, II. gegen Dank u. Bel. abz.
Friedrich Gundelach.

Verloren wurde Sonntag Nacht vom Drebbner
bis Plagwitz Straße ein Mädchen-
halsband mit schwarz und rosa Band. Der
ehrl. Finder wird gebeten ihn abzugeben Salz-
straße Nr. 4 bei Herrn Kaufmann Beyold.

Verloren wurden 2 Briefe. Gegen Belohnung
abzugeben Adresse Querstraße Nr. 32.

Verloren wurden Wittmoed früh von Plagwitz
von einem armen Malerlehrling
Kostenausschläge. Der ehrl. Finder wird
gegen Dank und Bel. abzugeben
Hochstraße Nr. 14, I. bei Reunhardt.

Angemeldete Fremde.

Adler, Oberleutnant a. Hildburghausen, Stadt Berlin.
Kaiser, Adm. a. Plogwitz, gold. Hahn.
Jule, Km. a. Bona, H. 3. Nord. Hof.
Robane, Km. a. Bularek, H. 3. Nord. Hof.
Kobler, Km. a. Goblitz, H. de Pologne.
Kajling a. Bielefeld und
Kreter a. Berlin, Maschinenfabr., g. W.
Kappau, Km. a. Apolda, und
Kreutz n. Frau, Dr. med. a. Palsnit,
Lebe's Hotel.
Rahlmann, Fabr. a. Plogwitz, H. 3. Kronpr.
Köhler, Kapellmeister a. Weza, Dr. Hoff.
Kammerer n. Frau, Rent. a. Hamburg,
H. St. Dresden.
Kirschner, Km. a. Erfurt, grüner Baum.
Kint, Frau Privat. n. Tochter a. Freiberg,
grüner Baum.
Lage, Privatim a. Charlottenburg, Dr.
Lebe's Hotel.
Licht n. Tochter, Oberlandesgerichtsrath aus
Dessau, H. 3. Palmbaum.
Licht n. Frau, Km. a. Posen, und
Lauter n. Frau, Rent. a. New-York, Hotel
Haupte.
Lieber a. Mainz und
Lieber a. Prag, Km. a. Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Liesche, Km. a. Beterburg, H. de Ruffie.
Liesche, Frida, a. Erfurt, goldner Hahn.
Lindemann, Km. a. Kalden,
Luf. Part. a. Hamburg, und
Luf. Pomyow, Frau, Südstr. aus Bala,
St. Kittenberg.
Lammers, Km. a. London, H. de Prusse.
Lange, Privatim a. Garsbad, und
Lederer, Rahr a. Weida, Witzbürger Hof.
Lehmann, Km. a. Halle, Thüringer Hof.
Liesche, Dr. n. Tochter a. Prag, Stadt-
Küchen erg.
Lind, Beamtenmeister a. Kittenberg, Witz-
bürger Hof.
Lind, Km. a. Offenbach, H. de Baviere.
L. Rantessell, Freiherr, Rittergutsbes. aus
Breslau, und
Müller, Km. a. Berlin, Hotel 3. Berliner
Bahnhof.
Müller, Kommit. a. Dresden, Hamb. Hof.
Müller, Rent. a. Bautzsch in Weipz., Hotel
de Prusse.
v. Müller, Freiherr, Oberstermeister aus
Sternberg, H. de Prusse.
v. Müller, Rent. a. Palsnit, H. de Pologne.
Meyer, Km. a. Hamburg,
Müller n. Frau, Fabrikbes. a. Jschepau,
Martin, Part. a. Kittenberg, und
Muhle n. Frau, Rent. a. Jüllich, Hotel 3.
Palmbaum.
Mayer, Km. a. Bularek, Hotel Haupte.
M. a. Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Meyer, Adv. a. Dresden, und
Meyer, Km. a. Jülich, Hotel zum Dresden-
Bahnhof.
Möhlen, Beamter a. Potsdam, und
Müller, Student a. Halle, Stadt Gotha.
Mayer, Privatim a. New-York, Dr. Hoff.
Müller, Km. a. Weiz, und
Evangel, Privatim a. Weiz, g. Stephan.
v. Selar, Theateragent a. Berlin, Hotel de
Baviere.
Selle a. Berlin und
Schulze a. D. d. d. Km. a. St. Vondan
v. Schleich, Rittergutsbes. a. Witzsch,
Schneider a. Dony's,
Stia a. C. d. d. d.
Schott a. Weiz,
Schmidt a. Köln, Km. a.
Schwarzwald n. Frau, Km. a. Dampfan,
H. 3. Palmbaum.
Seibert, Km. a. Kittenberg, gr. Baum.
Schmiedt n. Frau, P. d. d. d. aus Berlin,
Müchener Hof.
Stenzen, Km. a. Bularek, Hotel Haupte.
Schulze, Privatim a. Dresden, Hotel zum
Magdeburger Bahnhof.
Stürke, Km. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Stummel, Frau Finanzprocur. a. Plauen,
Hotel 3. Dresdener Bahnhof.
Schneider, Km. a. Chemnitz, St. Gotha.
Scholl, Strumpfwirkerin. a. Pöhlhausen,
Stadt Riesa.
Siegert, Kassirer a. Gumbach, St. Riesa.
Söder, Km. a. Hof, H. 3. Kronpr.
Scheide, Km. a. Dresden, H. St. Dresden.
Schirmer, Architekt a. Berlin, St. Gotha.
Sienenthal, Km. a. Witzsch, Hotel zum
Dresdener Bahnhof.
Thale, Km. a. Weiz, goldner Elephant.
Tschier n. Frau, Km. a. Weiz, Hotel
de Ruffie.
Theylon, Chemiker a. Chemnitz,
Lohf, Weiz, Km. a. Weiz,
Turner a. Potsdam und
Tendorf a. Weiz, Rent. Stadt Kittenberg.
v. Thümler, Frau Privat. a. Weiz, Hotel
de Prusse.
Urtel, Pastor a. Kittenberg, H. 3. Kronpr.
Volland, Landwirth a. St. Gumbach, Lebe's
Hotel.
Volländer n. Frau, Gastwirth a. Döbeln,
Stadt Riesa.
Vogel, 3. d. d. d. a. Witzsch, Dr. Hoff.
Viret, Volptenmeister a. Weiz, St. Kitten.
Warkauer, Km. a. Berlin, goldner St.
W. d. d. d. n. d. d. d. H. de Prusse.
Wend, Km. a. Thora, goldner Hahn.
Weber, Km. a. Berlin, weizer Schwan.
Wenke, Chemik. a. Halle, und
Wierke, Hauswirth. a. Freiberg, grüner
Baum.
Wielandt, Jaz. a. Weiz, H. 3. Kronpr.
Winter, Km. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Witzmann n. Tochter a. Berlin,
Witz a. Hamburg, Km. a.
Witzsch n. Tochter, Km. a. Weiz,
Witzsch, H. 3. Palmbaum.
Woronow, Gymnasialdir. a. Kittenberg, gold-
ner Hahn.
Jahn, Fabrik Privat. a. Berlin, Dr. Hoff.
Jandiel, Dr. Prof. a. Prag, St. Gotha.
Joppert, Fabr. a. Berlin, St. Hamburg.

Volkswirtschaftliches.

Ein Kanal von Leipzig nach der Elbe.

Unter diesem Titel hat die Leipziger Handels-
kammer von ihrem Secretair eine Denkschrift
über den bisherigen Verlauf der diesen Gegen-
stand betreffenden Verhandlungen ausarbeiten
lassen. Diese sammt den hauptsächlichsten Acten-
stücke als Manuscript drucken lassen. Wir
haben bei dem hohen Interesse der Sache für
Leipzig und sächsischen Handelsverhältnisse,
den wesentlichen Inhalt derselben unsern Lesern
kurz mittheilen zu sollen.
König Friedrich August III. wollte
am Ende des vorigen Jahrhunderts für Leipzig
den Wasserstraßen nach der Elbe, ein
Kanal schiffbar gemacht, die Luppe, ein
Kanal der Elbe, der von Leipzig zur Saale
führt, kanalisiert und der Kanal südwärts über
Leipzig mittelst des Döberitzer Teiches bis zur
Elbe bei Torgau geführt werden. Von diesem
Kanal ist indes nur das westliche Stück aus jezt
sächsischen Gebiete ausgeführt worden, da die
preussischen Kriege hindern dazwischen traten,
wider alles Interesse sich ausschließlich den
preussischen zu wandte, bis endlich der Deutsche
Bundestag und der Volkswirtschaftliche Congreß
die Führung der deutschen Fluss- und Kanal-
angelegenheiten annahm und die Neugestaltung
des Kanals, der Wegfall der Elbzölle, die ver-
neuerung des Kanals brachte.
Leipzig, obwohl am Zusammenfluss dreier Flüsse,
nicht abgesehen von dem Plogwitz Kanal, keine
Wasserstraßen hat. Im Februar 1870 regte das
Wirtschaftliche Komitee Herr Lorenz die Frage
an, ob sich nicht für Leipzig eine für
den Schiffsverkehr benutzbare Wasserstraßen-
herstellung, und beantragte mit Bezug auf eine
Denkschrift des Herrn Wasserbau-Inspectors
Lorenz, in welcher derselbe die Frage im All-
gemeinen behandelte und insbesondere das Thalbett
der Luppe hierfür empfahl, die Ernennung einer
Commission zu weiterem Verfolg der Sache. Die
Commission cooptirte noch Magistrats- und tech-
nische Mitglieder, erweiterte das Project des
Wasserstraßen-Kanals zu einer directen Ver-
bindung mit der Elbe, etwa bei Witzsch,
und die Handelskammer genehmigte am
28. Juni 1870 die Vorschläge derselben:

- a. zuvörderst Herrn Wasserbau-Inspector
Georgi um ein technisches Gutachten über
eine directe Kanalverbindung mit der Elbe
nach Art des über die Kanalisierung der
Luppe gegebenen zu ersuchen;
b. die Kosten dieses Gutachtens aus den Zinsen
des von der Handelsgenossenschaft übernom-
menen Vermögens zu bestreiten,
und beschloß noch weiter:
c. dem Antragsteller Herrn Lorenz zu einer im
Gemeinschaft mit Herrn Wasserbau-Ins-
pector Georgi vorzunehmenden Bereisung
des fraglichen Terrains, falls solche sich
wünschenswerth machen sollte, Antrag zu
ertheilen;
d. dem Centralverein zur Führung der Fluss-
und Kanalschiffahrt mit einem jährlichen
Beitrag von 25 Thaler beizutreten.
Die Kriegereignisse hinderten die Ausführung
dieser Beschlüsse und erst in der Plenarsitzung
vom 20. October 1871 wurde einstimmig be-
schlossen:
die königl. Staatsregierung zu ersuchen, das
sie ein sachverständiges Gutachten über den
geeigneten Weg, einen Schiffsverkehrs-
kanal für Leipzig zu ermöglichen, und über die
eventuellen Kosten ausarbeiten lasse, die
Kosten der Vorarbeiten aber auf die Staats-
kasse übernehme.
Bereits am 20. November gab das Ministerium
des Innern im Allgemeinen seine Bereitwilligkeit
zur Förderung des Projectes zu erkennen, wie
denn schon bei Bearbeitung der Regulirungs-
projecte für Parthe und Luppe auf die Kanali-
sierung der sächsischen Flussläufe Rücksicht genom-
men worden sei; da jedoch ein Fonds, welcher
bedeutendere Ausgaben für diesen Zweck gestalte,
nicht vorhanden sei, mitin erst ein Postulat an
den Landtag gebracht werden müsse, übrigens
auch die zu Gebote stehenden Wasserbauarbeiten
zur Zeit sehr beschäftigt seien, so habe das Mi-
nisterium sich vorläufig darauf beschränken müssen,
Herrn Baurath Löhmman zu beauftragen, daß
er sich, namentlich mit Rücksicht auf den neuer-
dings hervorgetretenen Plan einer directen Ver-
bindung mit der Elbe, im Allgemeinen orientire
und zu diesem Zwecke mit der Handelskammer
in Verbindung trete. Aus diesen Vorerörterungen
wurde sich zugleich der nötige Anhalt für die
mit der königl. preussischen und eventuell mit

der herzoglich anhaltischen Regierung zu ple-
genden Verhandlungen ergeben.
In diesen Erörterungen, am 30. December,
zwischen den Herren Löhmman, Georgi, Wachs-
muth, Lorenz, Scharf und Dr. Geisler verhandelt
wurde man sich leicht über alle Fragen. Geht
wären die Ansichten nur bezüglich der einen
Hauptfrage, ob ohne andere Rücksichten ein mög-
lichst bequemer und rascher Verkehr mit der
Nordsee anzustreben und demgemäß die Richtung
etwa am Wallwitzhafen zu wählen, oder ob für
den Fall, daß ein Kanal in der Richtung auf
einen weiter oberhalb an der Elbe liegenden
Punkt, etwa Strebla, ohne größere Schwierig-
keiten ausführbar sein sollte, der dadurch bedingte
Umweg durch die Vortheile des directeren Ver-
kehrs mit der Oberelbe und der bequemerer Ver-
bindung mit der Ostsee mittels des Elb-Spreew-
Kanals aufgegeben werden würde.
Der über diesen Streitpunkt von Herrn Bau-
rath Löhmman gemäanderte Ausdruck der Handels-
kammer entschied in Faveur gegen eine ein-
seitige dissentirende Stimme für den möglichst directen
Weg nach der Nordsee mit Rücksicht auf
eine Fortsetzung nach dem Plauenschen und auf
dem Weiler-Elbaral, sowie auf eine südliche Ver-
längerung des Kanals nach dem Zwissauer Kohlen-
revier. Als Anhalt für die zu erwartende Fre-
quenz wurden vorläufig nur die hauptsächlichsten
Rahfengüter auf der Magdeburg-Leipziger und
der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn tabellarisch zu-
sammengestellt.
Für den Anlauf des Kanals in Leipzig wurde
vorläufig die Partheiung zwischen der Magde-
burger Bahn, der Verbindungsbahn und dem
Berliner Bahnhof bezeichnet — eine Gegen-
parthei, nach welcher die industrielle Ausdehnung der
Stadt incliniere und von wo aus die bequemste
Verbindung nicht nur mit den Eisenbahnen, son-
dern auch, durch die schiffbare Parthei, mit der
inneren Vorstadt gegeben sei.
Auf einen von Baurath Löhmman nach
Dr. Weizen's Schrift, Ueber den Bau von Kanälen
in Deutschland, angeregten Plan Wolkwitz-
Witzsch-Rothenberg-Halle Eilenburg mit
eventueller Verlängerung nach dem Elb-Spreew-
Kanal, u. s. w. ist die Handelskammer zur Zeit
nicht weiter eingegangen.
Dagegen hat der Verkehrsausschuß sich nicht
nur an eine Anzahl hiesiger Handeltreibender,

sondern auch an die Magistrats der zunächst be-
theiligten Städte Delitzsch, Bitterfeld,
Zschitz, Raguhn und Dessau gewendet, um
weiteres Material für die Frage der Rentabilität
zu gewinnen und zugleich das Interesse an der
Angelegenheit zu verbreiten. Der Ausschuss be-
gegnete hierbei allseitiger Bereitwilligkeit, hat das
gesammelte Material in einem Bericht zusammen-
gestellt und denselben am 29. November 1872
dem königlichen Ministerium des Innern einge-
reicht. Der Bericht schließt mit den Worten:
„Wenn wir auch von der Auffassung bestimmter
Ziffern haben absehen müssen, so geht doch aus
dem Besagten jedenfalls so viel hervor, daß in
den Endpunkten des Kanals sowohl wie in der
Gegend, welche er durchschneidet, die Bedingungen
für eine großartige Entwidlung des Verkehrs in
hervorragender Weise geboten sind.“
Nach alledem würde der Kanal, von der vers-
einigten Parthei und Weize unterhalb Leipzig
(nicht, wie anfangs geplant war, von der Parthei
niederung im Nordosten der Stadt) in der Rich-
tung der Entschirmer Richtung auslaufend, in
der Gegend von Schladitz das Loberbachthal ge-
winnen, sodann unterhalb Delitzsch mittels Unter-
kreuzung der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn in
das engere Muldengebiet oberhalb Bitterfeld ein-
treten und am linksseitigen Gehänge des Mulden-
thales bis in die Nähe von Dessau weitergeführt
werden, um schließlich bei Wallwitzhafen in die
Elbe einzumünden. Die Hauptschwierigkeit be-
steht in der Ueberwindung des etwa zwei Meilen
breiten Höhenzuges, welcher das Leipziger Fluss-
gebiet von dem der Mulde scheidet. In dem
Gutachten ist die Lösung dieser Aufgabe mittels
geneigter Ebenen in Rücksicht genommen, zu we-
chem Behufe auf dem Plateau eine aus der oberen
Parthei zu speisende Scheitelstrecke anzulegen sein
würde, während im Uebrigen der Kanal sein
Wasser im Wesentlichen aus der Mulde zu er-
halten hätte; Herr Baurath Löhmman deutet
dabei die Möglichkeit an, den Zubringer von der
Parthei her zu einem Seiten-Schiffsverkehrs-Kanal
zu gestalten, um so die Ausnutzung der Stein-
brücke bei Seegeritz (Grasdorf) zu erleichtern.
In dem unteren Laufe des Haupt-Kanals würden
dann voransichtlich einige Kammerstufen anzu-
bringen sein.
Nach einer Ministerialverordnung liegt nun-
mehr der Handelskammer die Beschaffung des

Leipziger Börsen-Course am 27. August 1873. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Deutsche Fonds, Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stm.-Pr.-Act., Bank- u. Cred.-Act., Industr.-Act. u. Prior., Kohlen-Actien und Prioritäten, and Bank-Discounts. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.

Druck und Verlag von G. Schönlager in Leipzig.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.